

75.
**Fastnachts-Konzert
des Kreuzchors**

Dienstag, den 25. Februar 1936
im großen Saale des Vereins-
hauses, Zinzendorf-Straße 17

Anfang 1/28 Uhr - Ende nach 10 Uhr - Programm-Änderungen vorbehalten - Preis 30 Pfg.

I. Vier neue Lieder

Hermann Grabner (geb. 1886) op. 35:

1. Jubilate

Der Winter ist vergangen, Jubilate!
Die grünen Felder prangen, Jubilate!
Ihr Schüler von den Bänken!
Ihr sollt des Mai's gedenken! Jubilate!

Auf Gottes Weg und Stegen, Jubilate!
Dem Maien frisch entgegen, Jubilate!
Zum grünen Wall voll Gnaden
hat er euch eingeladen, Jubilate!

Grün Zweiglein auf den Kappen, Jubilate!
Sein Zeichen euch und Wappen, Jubilate!
Geschnücket so aufs beste
seid ihr zum Maienfeste. Jubilate!

(W. Raabe)

2. Eigen Land

Es blinkt ein Pflug in unserm Land,
den führt eine feste fröhliche Hand
durch meine, meine Erde!
Und mein ist der Pflug und mein das Gespann,
die silbernen Birken, der kupferne Lann,
und mein am Walde die Herde!

Was ist in der Welt ein löstlicher Ding
als dieses, das ich von den Ahnen empfang!
Ich steige im Frühdunst zu Pferde,
die Güter der Gasse schiebt fort meine Hand:
Es blinkt ein Pflug in unserm Land,
der geht durch meine Erde!

(Beries Freiherr von Münchhausen)

3. Erwin Lendvai (geb. 1882): Lied vom Vaterland

Lied vom Vaterland singt nicht: Verzicht und Weh,
singt nicht: Schwert in der Hand, singt nicht: Vergeh.
Lied vom Vaterland klagt nicht: Es war einmal.
Ausgelöscht sei und verbannt einstige Lust und Qual.
Lied vom Vaterland schwingt überm Ackerrain,

schwingt über des Abgrunds Rand.
Lied vom Vaterland schwingt sich vom Staube empor,
rauscht im himmlischen Chor,
löht in der Sterne Reihn.

Lied vom Vaterland schwingt in ein Frührot sich ein.

(E. Wenzig)

4. William Eckardt (Komp. am 30. Jan. 1934) op. 82: An den neuen Morgen

Bald ist der Nacht ein End gemacht;
schonühl ich Morgenlüfte wehn.
Der Herr, der spricht: „Es werde Licht!“
Da muß, was dunkel ist, vergehn.

Himmelszelt durch alle Welt
die Engel freudejauchzend fliegen;
der Sonne Strahl durchflammt das All,
Herr, laß uns kämpfen, laß uns siegen!

(Rob. Reinick)

Die Ausstellung „Aus der Geschichte des Kreuzchors“ im Gesangssaale der Kreuz-
schule Georgplatz 6^{III} ist bis 29. Februar täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet